Stiftung von Effinger-Wildegg

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **70 (1961)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 25. Wollstickerei. Bettfries mit 15 Szenen aus der Passion Christi und unbekanntem Allianzwappen (Detail). Nordschweiz, um 1600 (S. 51)

STIFTUNG VON EFFINGER-WILDEGG

Das Schloss Wildegg erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit. Gegenüber 24 799 Besuchern im Jahre 1960 wurden 1961 deren 27 258 gezählt. Dazu trug zweifellos die vermehrte Propaganda bei.

Weitere Restaurierungen am Schloss wurden vorbereitet und die Kredite hierfür von der Kommission bewilligt. Das 1960 erworbene Rilliet-Gut am Fusse des Schlosshügels soll möglichst bald instandgestellt werden. Das dem Eidg. Departement des Innern unterbreitete Kreditbegehren wurde von den eidgenössischen Räten in der Dezember-Session genehmigt.

Zu einem grösseren Geschäft entwickelt sich die Frage eines Verkaufs von Land in der Langmatt zwecks Erstellung einer Kläranlage für einige Gemeinden der Nachbarschaft. Die Angelegenheit ist gegenwärtig in Bern hängig.

Zur Erledigung laufender Geschäfte auf dem Gesamtgebiet der Domäne trugen die Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, die Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei, die Eidg. Bauinspektion und die Eidg. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau bei. Ihnen sei hierfür der beste Dank ausgesprochen.

Wir schliessen den Bericht mit dem Ausdruck unseres verbindlichsten Dankes an alle, Private, Gesellschaften und Behörden, die unser Institut gefördert haben, und bitten sie, uns ihr Interesse zu bewahren.